

SOZIALES

Diepholz: Für die Rechte der Patienten Mit großem Engagement



Sigrid Glockzin (3.v.l.) und ihr Mann Horst (rechts) mit Mitgliedern des SoVD-Kreisvorstandes.

Seit Anfang des Jahres gibt es im Landkreis Diepholz sogenannte Patientenfürsprecher. Ihre Aufgabe: die Patienten bei Beschwerden gegenüber dem Krankenhaus unterstützen.

Dabei sind sie Ansprechpartner für psychisch Erkrankte und Menschen mit einer seelischen Behinderung. Eingerichtet wurde diese Patientenfürsprecher- und Beschwerdestelle durch die Initiative des Arbeitskreises Sozialpolitik des SoVD-Kreisverbandes Diepholz. Dies nahm der Kreisvorsitzende Bruno Hartwig nun zum Anlass, um sich mit Sigrid und Horst Glockzin, die gemeinsam mit Isabell von Kameke ehrenamtlich als Patientenfürsprecher tätig sind, zu einem Informationsaustausch zu treffen. Dabei

erzählte das Ehepaar von den umfassenden Vorbereitungen auf die neue Aufgabe und ihren persönlichen Eindrücken. „Die Arbeit für die Patienten und ihre Angehörigen beginnt am Telefon mit aktivem Zuhören. Können wir nicht selbst helfen, wissen wir, wo wir uns Rat holen können“, berichtete Sigrid Glockzin. Darüber hinaus habe die Geschäftsleitung des Klinikverbundes immer ein offenes Ohr für die Patientenfürsprecher. Für Bruno Hartwig war nach dem Gespräch klar, dass die Patientenfürsprecher ihre Tätigkeit nicht nur als Job sehen: „Alle drei begeistern sich für ihr Tun mit großem Engagement und viel Überzeugung.“ Und Horst Glockzin ergänzt: „Die Aufgabe würde ich jederzeit sofort wieder übernehmen.“

Kurzzeitpflege: Kreisverband Salzgitter demonstriert

Unmut über Kürzungen Luft gemacht



Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Stefan Klein (4.v.l.) unterstützte die SoVD-Demonstranten bei ihrem Protest gegen die Einsparungen in der Kurzzeitpflege.

Mit Trillerpfeifen und Plakaten demonstrierten über 200 SoVD-Aktive aus dem Kreisverband Salzgitter vor dem niedersächsischen Sozialministerium. Dabei wendeten sie sich gegen

den Mittelabbau in der Kurzzeitpflege. Die niedersächsische Landesregierung will mit den beschlossenen Kürzungen sechs Millionen Euro einsparen. Für pflegebedürftige Menschen bedeutet dies eine

Mehr Barrierefreiheit Im Beirat

Der SoVD-Kreisverband Celle ist Mitglied im neu gegründeten Fahrgastbeirat der „Cebus“ - dem Verkehrsunternehmen für den Landkreis Celle.

In der konstituierenden Sitzung wurde Bernd Skoda (Berater für barrierefreie Planen und Bauen des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. und des Kreisverbandes Celle) zum Sprecher des Gremiums gewählt. Damit setzt der Kreisverband Celle seine Bemühungen um die bessere Teilhabe von mobil eingeschränkten Menschen konsequent fort. Denn: Der SoVD in Celle ist auch Mitglied im Beirat für behinderte Menschen.

Der Fahrgastbeirat hat sich neben der Mitwirkung und Weiterentwicklung des kürzlich fertiggestellten Nahverkehrsplan vorgenommen, aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mitzuarbeiten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Thema Barrierefreiheit. Darüber hinaus stehen auch die Anforderungen an das Verkehrsnetz sowie an barrierefreie Fahrzeuge und Haltestellen und Übergänge im Mittelpunkt. Dabei soll auch versucht werden, den ÖPNV für neue Nutzer zu erschließen.

Neben dem SoVD sind unter anderem der Seniorenbeirat, die Blinden- und Sehbehindertenvertretung und die Lebenshilfe im Gremium dabei.

Hannovers Kreisverbände sammeln Spende für Kindertafel



Ursula Pöhler (rechts) freut sich mit Dr. Rosenmarie Elisabeth Wallbrecht über den Scheck.

Viele Gäste besuchten den diesjährigen „Tag der Sozialberatung“ - so auch im SoVD-Beratungszentrum Hannover. Besonders gefragt waren dabei Informationen zu den Themen Rente und Arbeitslosengeld II. Einen gelungenen Nebeneffekt hatte die Veranstaltung, die zeitgleich in allen rund 60 SoVD-Beratungszentren in ganz Niedersachsen stattfand. Der SoVD in Hannover sammelte bei seinen Besuchern freiwillige Spenden für die hannoversche Kindertafel.

Mit Erfolg: Der SoVD stockte die eingegangene Summe auf, und so konnte die Kreisvorsitzende Ursula Pöhler einen Scheck über 200 Euro an Dr. Rosenmarie Elisabeth Wallbrecht von der „Hannöverschen Tafel“ übergeben.

Die Kindertafel ist ein seit 2005 bestehendes Projekt der Hannöverschen Tafel, das sich insbesondere durch das Einsammeln und Verteilen von Lebensmitteln um arme Kinder und Jugendliche in Hannover kümmert.

„SoVD - Sag's weiter!“ - Mitgliederwerbung im SoVD



Empfehlen Sie den SoVD an Freunde, Bekannte und Kollegen.

Als Dankeschön erhalten Sie von uns eine „Tchibo“-Geschenkkarte im Wert von zehn Euro!

Weitere Informationen gibt es in Ihrem SoVD-Beratungszentrum vor Ort oder im Internet unter www.sovd-nds.de.

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:

Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54

Bildbearbeitung und Grafik:

Barbara Dräger
Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:

Zeitungsdruck Dierichs, Kassel